

## Hallo, Kühlschranks, hilf mir mal!



DEUTSCH-TO-GO.DE

Weil sich eine 15-jährige Amerikanerin beim Kochen von ihrem Smartphone ablenken ließ, merkte sie nicht, dass der Herd Feuer fing. Die Mutter konfiszierte deshalb kurzerhand das Smartphone ihrer Tochter, die so lernen sollte, mehr auf ihre Umgebung zu achten. Für die junge Bloggerin eine mittlere Katastrophe, denn wie sollte sie jetzt ihre Follower auf Twitter mit Updates von ihrer Lieblingssängerin versorgen?

Sie versuchte das Handy-Verbot kreativ zu umgehen, und zwar mit zwei verschiedenen Spielekonsolen, über die sie heimlich ihre Tweets absetzte. Die Mutter war allerdings auch nicht von gestern und kassierte beide Geräte ein. Aber so schnell gab sich ihre Tochter nicht geschlagen! Da war ja noch der intelligente und moderne Smart-Home-Kühlschranks der Familie, den niemand wegnehmen konnte: Wenn er Lebensmittel übers Internet ordern kann, dann kann er auch twittern.

Sie loggte sich ein und es klappte. „Ich spreche jetzt wirklich gerade mit meinem Kühlschrank“, schrieb sie selber etwas überrascht. Und sie erzählte keinen Quatsch, denn unter dem Tweet stand als Quelle tatsächlich „Smart-Kühlschranks“.

(164 Wörter)

(Ingrid Plank für [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: „Handy konfisziert: Teenagerin findet cleveren Weg, um weiter zu twittern“, <https://www.futurezone.de/digital-life/article226774599/Handy-konfisziert-Teenagerin-findet-cleveren-Weg-um-weiter-zu-twittern.html> - „Twittern via Kühlschrank“, <https://www.bayern3.de/twittern-mit-kuehlschranks> - Seitenaufruf 01092019)